

Spott dem Naziregime

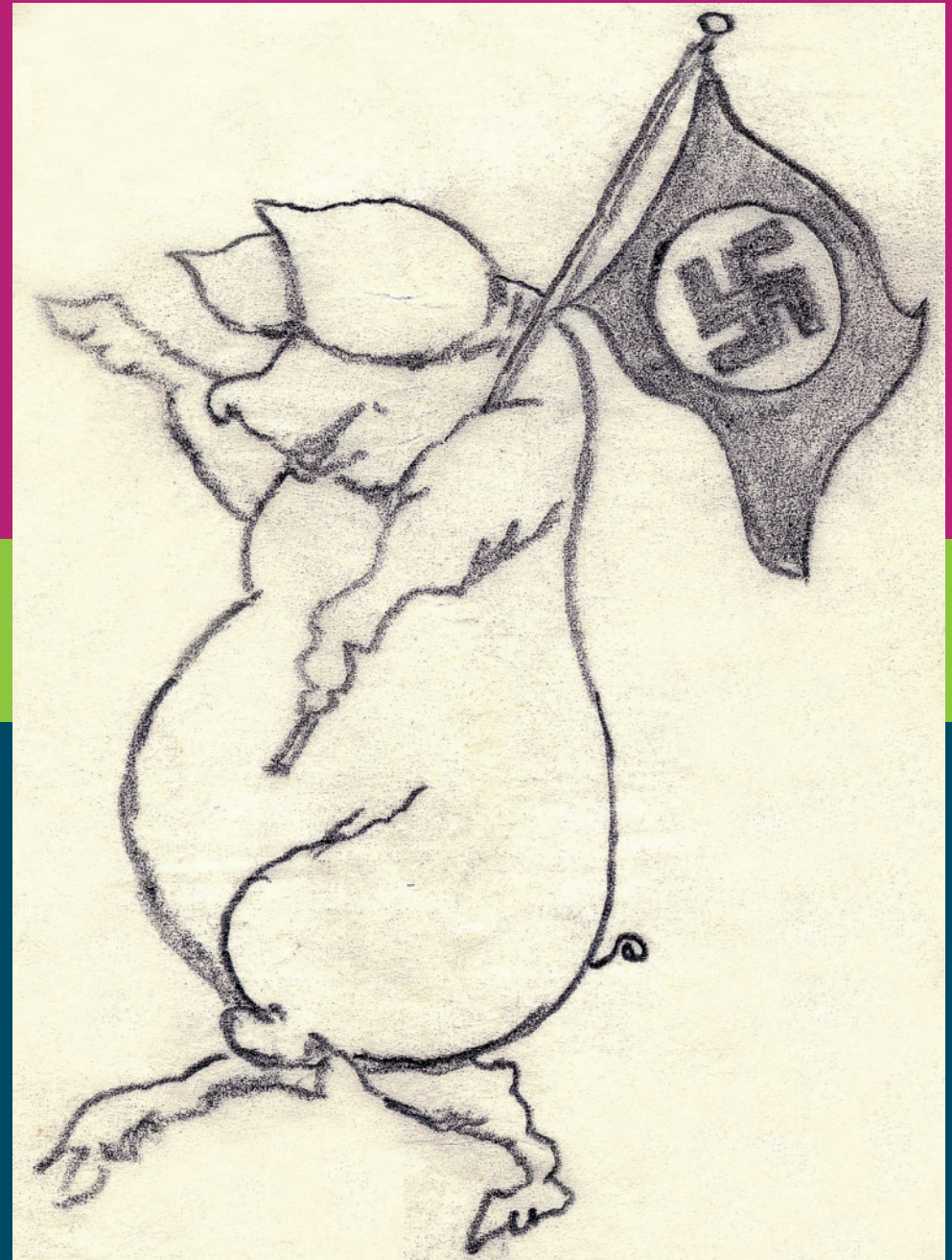
Karikaturen gegen die
NS-Herrschaft in Luxemburg

Eine deutsch-französischsprachige Sonderausstellung

10 | November 2018
31 | Januar 2019

Ort | Dauerausstellung „Auf der Spur europäischer
Zwangsarbeit. Südniedersachsen 1939-1945“

Godehardstraße 11 | Göttingen
www.zwangsarbeit-in-niedersachsen.eu



Karikatur von Mitgliedern der Luxemburger Widerstandsgruppe ALWERAJE
Quelle: Sammlung des General Patton Memorial Museum Ettelbruck, Luxemburg

Die deutsch-französischsprachige Ausstellung

„Spott dem Naziregime“

Am 10. Mai 1940 besetzte die Wehrmacht innerhalb eines Tages Luxemburg. Die Regierung ging ins Exil. Der organisierte Widerstand konzentrierte sich auf Gegenpropaganda, landesweiten Streik oder Kampf im belgischen und französischen Untergrund sowie in den Armeen der Alliierten. Die politische Satire in Luxemburg begann allerdings schon vor dem Überfall auf das Land. Seit 1933 warnte Albert Simon in seinen Zeichnungen vor den Nazis und machte sich über sie lustig. Die Arbeiten wurden u.a. im „Escher Tageblatt“ publiziert. Ab 1941 gab die Widerstandsgruppe ALWERAJE eine Untergrundzeitung mit Satiren auf das Naziregime heraus. Karikaturen begleiteten auch den Abzug der Deutschen und später die Nürnberger Prozesse. In der Wanderausstellung „Spott dem Naziregime“ zeigt das luxemburgische Musée national de la Résistance verschiedene Formen politischer Satire und Karikaturen gegen das Naziregime.

Veranstaltet von | Dauerausstellung „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit in Südniedersachsen 1939-1945“, NS-Familien-Geschichte e.V. und Geschichtswerkstatt Göttingen e.V. in Kooperation mit der Musée national de la Résistance, Esch-sur-Alzette, Luxemburg im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus“ 2018/2019

Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit

Südniedersachsen 1939–1945

Eintritt frei | Spenden erwünscht

www.zwangsarbeit-in-niedersachsen.eu

Öffnungszeiten |

mittwochs und freitags 10-14 Uhr |

1. & 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr |

Gruppen nach Vereinbarung

Ort | Godehardstraße 11 [BBSII] | Göttingen

Vernissage |

Samstag, 10. November | 16:00 Uhr

Thematische Einleitung und Führung durch die Ausstellung

Frank Schroeder | Ausstellungsmacher und Leiter des Musée national de la Résistance, Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Vortrag | Spott dem Naziregime

Frank Schroeder | Ausstellungsmacher und Leiter des Musée national de la Résistance, Esch-sur-Alzette, Luxemburg

Sonntag, 11.11.2018, 11:30 Uhr

Der Vortrag handelt vom aufschlussreichen und kritischen Blick des Karikaturisten einer kleinen, sozialistischen Zeitung aus Luxemburg über die Mosel hinüber, auf das NS-Regime der 30er Jahre. Er zeigt den Druck und die Bedrohung, die Nazi-Deutschland für ihn, für sein Land und für Europa darstellte. Er greift auf, wie eine lokale Widerstandsbewegung im besetzten Luxemburg Zeichnungen und Karikaturen in ihrem Kampf gegen die Nazis eingesetzt hat. Und es zeigt, wie sensibel eine Diktatur auf Schmähungen reagieren kann.

Offene Führungen mit Diskussion |

Roland Zeyen | Geschichtswerkstatt Duderstadt

Sonntag, 18.11.2018, 14:00 Uhr

Dienstag, 11.12.2018, 17:30 Uhr | Kooperation mit BW ver.di

Sonntag, 20.01.2019, 14:00 Uhr

Voranmeldung |

E-Mail: info@zwangsarbeit-in-niedersachsen.eu

Telefon: 0551 /29 34 69 01